

FDP-Stadtratsfraktion \* Schulstr. 15 \* 58332 Schwelm

Bürgermeister  
Langhard  
Rathausplatz 1

58332 Schwelm

**Stadtratsfraktion  
Schwelm**

Der Vorsitzende

**Michael Schwunk**

*Geschäftsstelle*  
Schulstr. 15  
58332 Schwelm

Telefon: 02336 / 4084990  
E-Mail: [office@fdp-en.de](mailto:office@fdp-en.de)  
Web: [www.fdp-schwelm.de](http://www.fdp-schwelm.de)

Schwelm, 20.01.2026

**Antrag „Interkommunale Zusammenarbeit“**

Sehr geehrter Herr Langhard,

Die FDP- Fraktion im Rat der Stadt Schwelm stellt wie die FDP im Kreistag des Ennepe-Ruhr-Kreises folgenden Antrag:

1. Die Verwaltung der Stadt Schwelm wird aufgefordert, in einem umfassenden Arbeitskreis mit den Städten Möglichkeiten der interkommunalen Kooperation in folgenden Bereichen zu prüfen und die Modellregion IKZ Ennepe-Ruhr zu schaffen:
  - Archiv
  - Vergabestelle
  - Einkauf
  - IT
  - IT Support
  - Rechenzentrum
  - Hochbau
  - Gebäudemanagement
  - Rechnungsprüfung
  - Personalabrechnung
  - Beihilfestelle
  - Fortbildungen
  - Jugendhilfe
  - Wirtschaftsförderung
2. Zwischenergebnisse sollen dem Rat bis zum 30.6.26 vorgelegt werden. Die Prüfung soll ggf. auch Nachbarkommunen außerhalb des Stadtgebietes einschließen.
3. Als Modellregion wird die Verwaltung aufgefordert, Fördermöglichkeiten nach dem NRW Programm IKZ zu prüfen und ggf. bis zum 31.12.26 zu stellen.

**Begründung:**

Die kommunalen Haushalte befinden sich in einer Sackgasse. Insbesondere Verstöße gegen das Konnexitätsprinzip und zu hohe Steigerungen bei den Sozialkosten bei ausbleibenden Reformen führen zu einer Überschuldung der Kommunen im Ennepe-Ruhr-Kreis. Zugleich leidet dieser Kreis in besonderer Weise als Industriekreis unter der schon drei Jahre andauernden Stagnation. Es hilft nicht, in dieser Situation, dem jeweils anderen öffentlichen Träger Versäumnisse vorzuwerfen. Es reicht auch nicht aus, auf ausreichende Hilfen Dritter zu warten. Ohne Handeln werden die kommunalen Steuern in Schwelm in die Höhe schießen.

In dieser Situation sollten alle Möglichkeiten der gemeinsamen Aufgabenerfüllung genutzt werden, soweit sie kostengünstiger sind. Förderprogramme des Landes unterstützen solche herausragenden Projekte. Vorteile der interkommunalen Zusammenarbeit liegen auf der Hand. Vielfach kann so bei Fachkräftemangel nur die Aufgabenerfüllung und Qualität gesichert werden. Bei gemeinsamer Aufgabenerfüllung können sich Kostenvorteile durch Synergieeffekte ergeben. Aufgaben können von den Städten für den Kreis und umgekehrt erledigt werden. Hilfreich ist ggf. auch die Einrichtung von neuen gemeinsamen Rechtsträgern wie Zweckverbänden.

Schwelm sollte so mit dem Ennepe-Ruhr-Kreis zur Modellregion werden, eine Region die schwierigen Zeiten zusammensteht und Probleme gemeinsam löst, statt den anderen anzuklagen. Bei einer breit angelegten Prüfung steigt auch die Wahrscheinlichkeit, dass sich für alle Kommunen, wie dem Kreis erhebliche Vorteile ergeben können.

Mit freundlichen Grüßen



Fraktionsvorsitzender FDP Schwelm